

Einführung einer Produktergebnisrechnung



HÖRMANN
Gruppe

Die Unternehmensgruppe Hörmann mit Sitz im bayerischen Kirchseeon ist ein Industriekonzern in Familienhand mit vier Geschäftsfeldern (Automotive, Engineering, Communication und Intralogistics) und 27 Tochtergesellschaften, das weltweit aktiv ist. Sie erwirtschaftet mit ca. 2.800 Mitarbeitenden einen Umsatz von mehr als 600 Mio. €.

Aufgabe

Zur Verbesserung der Ergebnissteuerung im Geschäftsfeld Automotive setzte die Gruppenführung auf eine Optimierung der Instrumente im kostensensiblen Geschäftsfeld Automotive.

Die bisher eingesetzten Instrumente waren zu wenig darauf ausgerichtet in Phasen kurzfristig steigender Einstandspreise und volatiler Kostenentwicklungen für zeitnahe Transparenz der Ergebnisstrukturen im Bereich Automotive zu sorgen.

W&P wurde damit beauftragt, ein Konzept für höchstmögliche Ergebnistransparenz zu erarbeiten, die ersten Erkenntnisse im Rahmen eines „Prototypen“ darzustellen und die Basis für eine Abbildung in SAP-CO-PA zu konzipieren.

Konkret umfasste die Aufgabenstellung von W&P in fünf Monaten durchgeführten Projektes folgende Schwerpunkte:

- Analyse des Produktportfolios mit Hilfe von BI-Instrumenten hinsichtlich der kosten- und ergebnistreibenden Faktoren
- Ableitung von ersten Handlungsoptionen zur Optimierung des Produktportfolios auf Basis der Analyse
- Erarbeitung eines Konzepts zur Ergebnisdarstellung des Produktportfolios aus unterschiedlichen Blickwinkeln wie Artikel, Kunde, Wertschöpfungstiefe, Technologieschwerpunkte, Lebenszyklusphase, etc.
- Erstellung eines Prototypen zur Ergebnisdarstellung als Basis für die SAP Umsetzung in CO-PA



Der Erfolgsfaktor für die erfolgreiche Projektumsetzung war vor allem der interdisziplinäre Ansatz aus Controlling, Operations und Data Analytics, die sich mit den entsprechenden Spezialexpertisen im Projektstaffing von W&P und in der gesamten Projektsteuerung widerspiegelte.

Umsetzung

- Sofortmaßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei Einzelartikeln im laufenden Projekt
- Anpassungen bei Stücklisten, Arbeitsplänen und Kostensätzen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserungen
- Definition von rasch umsetzbaren Strukturen zur Ergebnissteuerung
- Erstellung eines Prototypen als Basis der Abbildung in SAP CO-PA

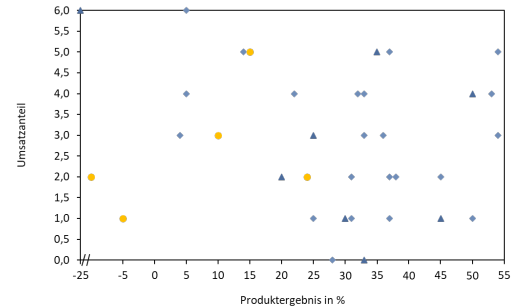


Abb.: Produktportfolio nach Produktergebnis und Umsatzbedeutung

Ergebnis

- Identifikation und Korrektur veralteter Arbeitspläne
- Portfolio-Bereinigung um ertragsschwache Artikel
- Verlagerung einzelner Artikel an Low Cost-Standorte
- Transparenz in der Preisbildung
- Verbesserte Möglichkeiten zur Ergebnissteuerung und unternehmerischen Entscheidungsfindung bei Angeboten und Aufträgen

Ansprechpartner

Dr. Günter Lubos, Mitglied der Geschäftsleitung
Kontakt: bpi@wieselhuber.de



„Der interdisziplinäre und fachlich durch hohes State-of-the-Art-Wissen gekennzeichnete Projektansatz von W&P war für das Projekt ein wichtiger Erfolgsfaktor.“

Johann Schmid-Davis
CFO der Hörmann Gruppe